ZUM ERNTEDANKFEST: KDK WÜRDIGT DAS ENGAGEMENT DER LANDWIRTE FÜR TIERWOHL UND QUALITÄT

KONTROLLGEMEINSCHAFT DEUTSCHES KALBFLEISCH

Münster, 01. 10. 2025 – Das Erntedankfest gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. Schon in der Antike, lange bevor der Begriff „Landwirtschaft“ im heutigen Sinne existierte, feierten die Menschen den Abschluss der Erntezeit mit Dankbarkeit. Früher galt der Ertrag der eigenen Felder oft als die einzige Lebensgrundlage für den Winter. Was damals überlebenswichtig war, bleibt auch heute unverzichtbar: Eine verlässliche Landwirtschaft für die Erzeugung sicherer und hochwertiger Lebensmittel.

Doch Wertschätzung endet nicht auf dem Acker. Die Kontrollgemeinschaft Deutsches Kalbfleisch (KDK) nutzt den Anlass des Erntedankfestes, um den Landwirten auch für ihren täglichen Einsatz in der Tierhaltung zu danken.

In der Kälberhaltung bedeutet Verantwortung, den Tieren gute Bedingungen zu bieten. Oft kommt die ganze Familie im Stall zum Einsatz, insbesondere wenn die Kälber vom Milchviehbetrieb auf den Mastbetrieb kommen. Es verlangt viel Fingerspitzengefühl, um das Umfeld bedarfsgerecht an jedes Kalb anzupassen.

Das Erntedankfest bietet einen passenden Rahmen, um die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte mit den Tieren sichtbar zu machen. Denn wer hochwertige Lebensmittel schätzt, darf auch die Menschen dahinter nicht aus dem Blick verlieren. Tierwohl, Herkunft und Qualität gehören dabei untrennbar zusammen.

Tierwohl beginnt bei der Aufzucht

Die Kälber der KDK stammen ausschließlich aus Milchviehbetrieben in Deutschland. Von der Geburt an wird von den Landwirten dabei auf Gesundheit, Hygiene und eine artgerechte Umgebung geachtet. In den rund 300 Standorten leben die Tiere in modernen Ställen, die Schutz vor Witterung bieten. Dies ist besonders für die jungen Kälber wichtig. Großzügige Fensterflächen sorgen für viel Tageslicht. Eine gute Belüftung sorgt für eine angepasste Frischluftzufuhr.

Bereits vor Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, alle Kälber bis zum sechsten Lebensmonat auf elastisch verformbaren Liegebereichen zu halten, haben die KDK-Betriebe begonnen, ihre Ställe umzurüsten. Seit Februar 2024 verzichten alle KDK-Mitgliedsbetriebe vollständig auf Bongossi- und Betonspaltenböden. Stattdessen liegen die Kälber nun auf elastischen Gummiböden – für spürbar mehr Tierwohl: Sie bieten sicheren Halt, erhöhten Liegekomfort und entlasten die Gelenke. Gleichzeitig erleichtert die geschlossene Oberfläche der Gummiauflagen die Reinigung und verbessert die Stallhygiene deutlich.

„Erntedank erinnert uns daran, dass Landwirtschaft nur im Zusammenspiel von vielen Faktoren funktioniert. Gute Ernten sind die Basis für gutes Futter. Dazu gehören untrennbar die Menschen, die sich für das Wohl der Tiere einsetzen“ sagt Theresa Averbeck, Geschäftsführerin der KDK. „Wir wollen zeigen, dass verantwortungsvolle Tierhaltung und hochwertige Lebensmittel Hand in Hand gehen – und dass wir gemeinsam mit unseren Landwirten Verantwortung übernehmen – für Tierhaltung und Qualität.“

KONTROLLGEMEINSCHAFT DEUTSCHES KALBFLEISCH / BUNDESVERBAND DER KÄLBERMÄSTER:

Schorlemerstr. 15
48143 Münster
Tel.: 0251 – 4175 105
Fax: 0251 – 4175 136
Mail: presse@deutsches-kalbfleisch.de